



Herzlich Willkommen zur 12. ordentlichen Fachschaftsratssitzung des FSR Bauwesen

am 19.10.2016
um 19:30
im hinteren Büro, G227

TAGESORDNUNG

0. ANWESENHEIT
1. ALLGEMEINES
 - 1.1. Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit
 - 1.2. Ergänzung der Tagesordnung
 - 1.3. Festlegung des nächsten Sitzungstermins
 - 1.4. Genehmigung des 11. Protokolls vom 05.10.2016
2. GESPRÄCH MIT FELIX GOYMANN
3. NEU 5. INFORMATIONSRUNDE
 - 3.1. Gremien
 - 3.2. Ämter
4. NEU 3. AUSWERTUNG ERSTSEMESTERINNENTAGE, -FAHRT, HERBSGRILLEN
5. NEU 4. GRADUIERUNGSFEIER
6. WAHLEN
7. SONSTIGES

Beginn: 19:36 Uhr
 Ende: __: __ Uhr
 Raum: im hinteren Büro, G227

Sitzungsleitung: Pauline Richter
 ProtokollantIn: Pauline Richter

0. ANWESENHEIT

Stimmberechtigte Mitglieder

Name	A	E	U	Unterschrift
Sophie Gehle		X		siehe Anwesenheitsliste
Axel Grauwinkel		X		
Joshua Hack	X			
Jan Lorenz	X			
Pauline Richter	X			
Kristof Schickhaus	X			
Carola Strauß	X			
Alex Tomashevski	X			
Susann Torfstecher	X			
Steve Watzke	X			
Nico Zech	X			

Ehrenamtliche Mitglieder

Name	A	Unterschrift
Maximilian Fortmühler		
Martin Fuhrmann	X	
Lucas Jeziak		
Helene Böhme	X	

Gäste

Name	A	Unterschrift
Gabriele Rödel	X	
Felix Goymann	X	

A - Anwesend, E – Entschuldigt Abwesend, U – Unentschuldigt Abwesend

I. ALLGEMEINES

1.1. Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

- Es sind 9 von 11 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.
- Der FSR ist beschlussfähig.

1.2. Ergänzung der Tagesordnung

- Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.
Top 3 wird zu Top 4. und Top 4 zu Top 3

1.3. Festlegung des nächsten Sitzungstermins

vorläufiger Vorschlag: **02.11.2016 um 17:00 Uhr im hinteren Büro.**

1.4. Genehmigung des 11. Protokolls vom 05.10.2016

Der FSR Bau möge beschließen, das vorliegende Protokoll der 11. Sitzung vom 05.10.2016 zu bestätigen.

- Dafür: 08, Dagegen: 00, Enthaltungen 01

2. GESPRÄCH MIT FELIX GOYMANN

Felix stellt sich vor.

STEPSTONE – Stellenbörse. Plattform, auf der Unternehmen stellen schalten können.
Ansprechpartner: Felix Goymann. Bietet Infomaterial/-veranstaltungen zu folgenden Themen: Jobsuche, Bewerbung, Gehalt.

Gemeinsame Veranstaltungen zu diesen Themen wären möglich. Nachfragen für Studierende ermöglichen, fachspezifisch Datensätze maßschneidern.

Form der Veranstaltung kann variieren – Fragerunde, Frontalvortrag, offene Runde mit Unternehmen (Besprechung der Themen).

Besprechung in offener Runde innerhalb des FSR, Rückmeldung geben.

Themen:

Gehalt: studentisches Arbeiten (Regularien, Wie viel darf man arbeiten/verdienen), Gehaltserwartungen von Absolvierenden

Bewerbung: Wie findet man den Job, Bewerbungsunterlagen/ -gespräch.

Es besteht die Möglichkeit, jene, die Stellen schalten, für Veranstaltungen zu gewinnen. Je nach Themengebiet werden Menschen eingeladen: Personalmanager, Facharbeiter...

Wird nächste Woche auf Nico Zech zurückkommen, Fragen können an ihn weitergeleitet werden.

Felix verlässt die Sitzung, lässt Infomaterial auf der Couch liegen.

Gabi R. lobt die Jobbörse STEPSTONE. Als FSR können solche Veranstaltungen geplant werden, StudiFit ist an dem Thema dran, kann aber keine Kooperation mit anderen Stellenbörsen eingehen. Bewerbungstraining etc. könnte der FSR machen.

Die rechtlichen Grundlagen wären interessant – steht aber alles im Internet.

Interesse der Studierenden vorhanden.

Man könnte vor allem das 5. Semester ansprechen. Eine Veranstaltung mit regionalen Unternehmen gibt es aber bereits Mitte November.

Möglichkeit: Informationen zum Pflichtpraktikum. Eine Veranstaltung Anfang Dezember wäre sehr gut, bewerben bei der Weihnachtsfeier. Nico Zech setzt sich mit Felix auseinander.

3. NEU 5. INFORMATIONSRUNDE

3.1. Gremien

Fakultätsrat	außerordentliche Sitzung am 02.11.16 um 14:00 Uhr
Prüfungsausschuss	Umlaufbeschluss: Prof. Stahr will Bachelor- und Masterarbeiten an der Fakultät Bauwesen betreuen können – dem wurde teilweise stattgegeben – sie müssen seinen Schwerpunkten entsprechen.
StudierendenRat	tagte am 12.10.2016 Auswertung der Erstsemestertage – es soll alles dokumentiert werden. Markus K. hat sich gut engagiert, die App war sehr gut, es wurden viele erreicht. verschiedene Finanzanträge: für die CERN-Fahrt von IMN musste die Busfahrt bezahlt werden, Sozialdarlehen wurde vergeben Die Kalender waren ein Erfolg. Nächste Sitzung: Prof. Stahr kommt vorbei, Bau eines Sprinters → Finanzantrag Haushaltsausschuss, Wahlausschuss tagte. nächste Sitzung 26.10.2016 um 19:00 Uhr
Studienkommission	neues Mastermodul beschlossen: Digitalisierung im Bauwesen → Zurzeit noch in der Gremienzeit angeboten, ist ein Pilotprojekt: Vernetzung von Programmen, die man im Bauwesen nutzt. Building Information Modeling. Ziele sind eher unklar. Datenaustausch steht im Mittelpunkt. Es wird ein Hochbauprojekt bearbeitet. Zusammenarbeit mit den Architekten. Verschiedene Teams beschäftigen sich mit unterschiedlichen Aufgaben. Informationsaustausch innerhalb der Temas ist wichtig. Großes Interesse unter Studierenden, sehr gut für die Wirtschaft. Modul ist im Master Hochbau und KI angesiedelt (als Wahlpflichtmodul). Für alle anderen Vertiefungsrichtungen kann das Modul als Wahlpflichtmodul gewählt werden. Positiv, da mehr Wahlpflichtfächer. Wenn das Projekt gut läuft, kann es auch im Bachelor-Studiengang angeboten werden. Hauptverantwortliche Professoren: Prof. Möller und Prof. Landgraf

StudiFlex / BIBFlex: Ziele: Studierende mit Familie oder Arbeit oder Leistungsschwächen → Studium flexibler gestalten. Man ist zu keinem Schluss gekommen. Wie kann man das Studium flexibler gestalten, wenn man nicht 100% Zeit aufs Studium verwenden kann.

Regelstudienzeit verlängern: schwierig, da Personalmangel. Projekt → auf 4 Jahre begrenzt. Innerhalb der 4 Jahre muss etwas Grundlegendes verändert werden.

Projekt läuft seit dem 01.09. → Grund: hohe Strafen (1,4 Mio, weil zu viele Studierende über der Regelstudienzeit sind) Projekt soll Problem lösen, Qualität verbessern.

FSR Meinung:

Verlängerung des Studiums → Mehr Zeit zum Selbststudium, intensive Beschäftigung mit Themen, die einem Spaß machen.

Prof Nietner meint: am Ende soll ein Student aus der Hochschule kommen, der GUT ist und nicht schnell durchs Studium gestieft ist.

Möglichkeit, Änderungsvorschläge für die Module in das Projekt einzubringen.

Projekt Darstellung: Darstellende Geometrie sollte gestrichen werden (FSR Meinung), Hauptaugenmerk eher auf CAD basierte Programme. Negatives Feedback aus der StuKo → man soll lernen, Skizzen zu machen.

Idee FSR: Modul könnte umstrukturiert werden. Im ersten Semester könnte in den CAD-Seminaren das Haus bearbeitet werden. Händisches Zeichnen ist nicht zeitgemäß, die darstellende Geometrie bringt den Studierenden nicht viel. BIM passt nicht dazu.

Vielleicht könnte man über StudiFlex das Modul ändern. → Wird in externer Runde nochmal besprochen. Projekt Darstellung sollte ersetzt werden. Lösungsvorschläge sollen überlegt werden – wer hätte Kapazitäten?

Beleg umstrukturieren? Erstes/Zweites Semester ist sinnvoll, weil man gerade die Details in allen folgenden Fächern braucht. Konstruktive Fächer könnten weniger abstrakt sein. FSR überwiegend gegen eine Umstrukturierung des Beleges, ist so eigentlich relativ sinnvoll, weil man auch viel Hilfe von den Profs bekommt.

Belege sind als Prüfungsleistung nicht in der Prüfungsordnung geregelt. Es wäre gut, wenn man sich von Belegen auch 2 Wochen später noch abmelden kann (ganz regulär wie bei Prüfungen).

Informationsbereitstellung zu Prüfungen kam gut an. Probleme wurden gelöst.

Gespräch zwischen Prof. Nietner und Nico Zech:

MasterStuKo soll eingeführt werden. Es werden also VertreterInnen aus den Masterstudiengängen gesucht.

3.2. Ämter

SprecherIn	<p>Würfelnwettbewerb – es soll ein Gespräch mit Prof Schmidt geben, in dem geklärt wird, wie die Unterstützung aussehen soll. Darüber herrscht momentan noch Unklarheit.</p> <p>Horbach: Grundsatzbeschluss über Finanzdienstleister, dass keine Zusammenarbeit angestrebt wird, deswegen erfolgte keine Einladung zur Sitzung.</p>
Finanzen	<p>Kassenprüfung am 17.10.16</p> <p>Haushaltsausschuss: Rechnungen an den StuRa sind bis zum 15.12.16 fällig. Bis zum 12.12.16 will Steve alle letzten Rechnungen bekommen. Am 14.12.16 ist nach der Sitzung die letzte Möglichkeit der Auszahlung.</p> <p>defektes Laufwerk: alle Vorlagen sind weg. ausgedruckte Formulare sind in den Fächern. Auszahlungsformular: Quittung, Auszahlungsnachweis, Abrechnung, Kopie der Quittung.</p> <p>studentische Initiativen: BetonKanu → Materialkosten könnten finanziert werden, Lars H. soll einen Finanzantrag stellen.</p> <p>Finanzstand soll nächste Sitzung nochmal besprochen werden, wenn das Herbstgrillen und die Erstifahrt abgerechnet sind.</p> <p>BauFak: die Quittung soll mit Antrag auf Auszahlung an Steve weitergereicht werden. Eigentlich ist genug im Topf, um das Fahrgeld zu beantragen, allerdings könnten wir Gelder sparen, wenn die Fahrenden das Fahrgeld beim StuRa oder bei der Fakultät beantragen.</p> <p>Josh geht.</p>
Öffentlichkeitsarbeit	<p>Bilder der Erstsemesterfahrt werden nächste Woche auf FB gepostet.</p>
Spinde	<p>Spindeaktion wird gefordert!</p>
Technik	<p>Das Bau-Laufwerk, welches vom StuRa zur Verfügung gestellt wurde, ist weg. Ticket wurde gezogen, Heiko informiert.</p> <p>Reparatur des Schlüsselkastens ist schwieriger als gedacht, Transponder spinnt. Herr Pickenhayn soll kontaktiert werden.</p> <p>Linker PC → kein Anti-Viren-Programm. Ticket an Heiko: Welche Programme fehlen noch? Sophos soll installiert werden, Adobe Creator ebenfalls</p>

	<p>FSR besitzt ein Druckkonto → Wer hat Zugangsdaten? Jan will Max anrufen und nach Zugangsdaten fragen.</p>
<p>Exkursionen</p>	<p>Prof. Schmidt: Vorschlag zur Exkursion nach Riesa ins Stahlwerk. Komplettes Matrikel 2016, Prof. Schmidt kennt keinen persönlich – es wäre am FSR, alles zu organisieren. Datum? Sommersemester 2017 wäre ideal: Stundenplanung früh genug Bescheid geben, Bus buchen... Jan macht sich bis Januar einen Kopf.</p> <p>Teilnehmerliste der Exkursion in die Baumwollspinnerei ist voll. Hinterher noch ein Bierchen trinken – Finanzantrag liegt vor. Warteliste liegt vor.</p> <p>Baustellenbegehung neben dem Werk 2: Morgen gibt's einen Rückruf für Jan: Wann wird etwas Interessantes gemacht? → Spontan Leuten Bescheid geben, vormittags gibt's dann eine Exkursion.</p> <p>Stasi-Bunker: noch keine weitere Planung. Auch im Winter möglich. Sophie könnte die Planung übernehmen – Jan setzt sich mit ihr in Verbindung</p>
<p>Wahlen</p>	<p>Wahlausschuss tagte am 13.10.16 Ausschreibung: 28.11.2016 bis 12.12.2016 (Plakatgestaltung muss am 12.12.16 beginnen!!) Wahlen: 09.01. bis zum 11.01. in der G201 Uhrzeiten: 11:00 bis 18:00 (Keine Zustimmung aus dem Plenum)</p> <p>eventuell mehrere Fakultäten zusammenlegen, damit weniger Leute beschäftigt werden. Auszählung am 11.01.17 um 18:30 Uhr</p> <p>Wahlvorschläge werden auf farbigem Papier gedruckt.</p> <p>Wir müssen Werbung machen!! Eventuell in die Vorlesungen gehen.</p> <p>Bilder sollen aufgehängt werden. Wenn man Bock hat, kann man auch einen Text schreiben.</p>
<p>Skripte</p>	<p>BaukoReader: 132 Leute wollen einen BaukoReader haben → 32 sind noch über. Sollen 100 bestellt werden? Je nachdem wie viel bestellt/bezahlt wurden.</p> <p>Soll eine neue Druckerei ausprobiert werden? BaukoReader-Geschichte soll ähnlich wie die Skripte-Geschichte laufen. Das Geld soll vorher eingesammelt werden.</p> <p>Martin und Caro gehen.</p> <p>Es ist wahrscheinlich nicht möglich, den BaukoReader als Skript herauszugeben, weil Prof. Nerger und Prof. Möller dagegen sind.</p>

	<p>Ansonsten könnte man überlegen, eine Ringbuchbindung selbst einzufädeln.</p> <p>Kristof erkündigt sich bei der neuen Druckerei nach einem Preis, dann werden BaukoReader bestellt.</p> <p>Prof. Holschemacher hat Klebezettel zur Verfügung gestellt. Prof. Milke lässt bei den Bachelorstudenten eine Liste herumgehen. Wir sollen die Master im KI ansprechen. Helene könnte eine Liste bei den Mastern reingeben (vor KI-Vorlesung).</p>
--	--

4. NEU 3. AUSWERTUNG ERSTSEMESTERINNENTAGE, -FAHRT, HERBSGRILLEN

ERSTSEMESTERINNENTAGE

Brückenwettbewerb – VORHER alles organisieren, was man für den Wettbewerb braucht. Ging zügig vonstatten, gute Stimmung. Vorauswertung war sehr gut (3 Brücken pro Gruppe durch Vorauswertung).

Exkursionen sind sehr gut angekommen. Paddeln musste zwar wegfallen, Notlösung war aber gut (Zoo ohne Führung). Gute Stadtführung → Lügentour, „geheime“ Stellen wurden gezeigt. Südfriedhof war ebenfalls interessant – zum Kennenlernen nicht geeignet, aber gut, um Leipzig kennenzulernen. Zooführung: Nur eine Person, aber interessant, sehr baubezogen, erwartet mehr Initiative seitens der Erstis, allerdings verfügen die über wenig Wissen.

Campusführung: eine halbe Stunde ist zu viel pro Professor, wirken unvorbereitet. Könnte einschüchternde Wirkung haben. Ein bisschen langweilig gewesen. FSR wurde von Professoren gelobt. Über Zeitplan könnte man nochmal reden. Stationen verändern? Mehrere zusammenlegen.

Seminargruppe 5 kannte sich schon, durch sechswöchiges Ausbildungslager. Vielleicht als Erstcoach im Kopf behalten.

Anscheinend aktivere Erstsemester als das letzte Jahr. Im Innenhof erfuhren einige Betreuende, dass die Einführungswoche ganz gut angekommen ist. Wirrwarr hinter den Kulissen haben viele nicht mitbekommen. Tipps zur Studienorganisation war in Ordnung. Bei Fragen sollen sie sich über whatsapp an die Tutoren wenden. Stundenplan war nicht aktuell – wurde hinterfragt. Wichtig ist, dass das zeitige Organisieren der Termine rüberkommt. Spätestens während des Semesters merkt man, was auf einen zu kommt, wie man sich organisieren muss.

Einführungswoche wird generell auf 3 Tage begrenzt werden. Die Woche ist wichtig, weil ein gutes Gefühl entsteht.

Zusammen ein Bierchen trinken hilft Kontakte zu knüpfen – vielleicht fest mit reinnehmen. Bank, Bierchen, Unterhaltung → Kennenlernen.

Gabi hebt hervor, dass die Einführungswoche geändert werden kann → Vorschläge sind erwünscht.

Seminargruppentausch ist eskaliert. Nicht an die große Glocke hängen – Tauschen mit gegenseitigem Einverständnis möglich. Es haben letzten Endes wenige getauscht, hätte problematisch werden können. Entscheidung nicht den Erstcoachs überlassen,

sondern Gabi oder Prof. Nietner als Studiendekan. Unterschrift mitbringen. Kontrolle ist wichtig – Weiterleitung an Lehrkräfte ist aber wichtig! Listen müssen vor Vorlesungsbeginn aktualisiert werden → offizielle Umtragung! Wechseln mit triftigem Grund.

ERSTIFAHRT

Kritik der StuKo: Freitag haben alle frei bekommen. Das war ungünstig, weil durch die Einführungswoche Vorlesungen ausfallen oder die erste Woche so voll wird. Lösung: Früh genug den Freitag bei der Stundenplanung blocken lassen. Fahrt nach hinten schieben.

Josh fasst zusammen: gute Organisation, Buchbinder hat den Transporter storniert, ausleihen in der Kuchengartenstraße wäre sehr schön (Weiterleitung an StuRa!).

Erstis waren entspannt: Etwa 20 von Bau, 25 von den Wiwis, 57 Leute insgesamt, inkl. Betreuende.

Programm am Samstag war geteilt, eine kleine Gruppe war Kanufahren, 2 Exkursionen zur Himmelscheibe von Nebra, ganz interessant. Gute Führungen. Party-Keller als positive Überraschung. BaHu-Veranstaltung war ganz nett. Veranstalter vor Ort war sehr geeignet.

Sonntag ging's Aufräumen sehr schnell.

Axel und Josh wollen eine Anleitung erstellen – Erfahrungen für Nachfolger.

Workshop über Prüfungs- und Studienordnung wurde gut angenommen. Vorschlag, den in die Einführungswoche zu legen – viele Fragen kommen aber erst nach der ersten Vorlesungswoche auf. Vielleicht könnten die Erstcoachs das im Laufe des ersten Semesters übernehmen, in einem lockeren Rahmen. Über Whatsapp Kontakt aufnehmen und locker Zusammensetzen.

Finanzen müssen noch bearbeitet werden, können nächste Woche erfragt werden. Erstifahrt muss Grillgut und Fleisch von Veranstaltungen aufkaufen – aber das passiert über den Finanzer!

Kombinierte Fahrt kam sehr gut an. Zu viele Betreuer? Aufgabenteilung: putzen und Stimmungsmacher – alles war abgedeckt. Eigentlich eine gute Anzahl von Betreuenden.

HERBSTGRILLEN

Minusgeschäft, aber das Fleischgeld ist noch nicht eingerechnet.

Aufbau war entspannt, es war gut um 14:30 anzufangen – kein Stress nach hinten raus. Man ist viel ins Gespräch gekommen. Grillen war gut – guter Schichtplan, feste Truppe von 4 bis 5 Mann/Frau.

Abbau war nicht gut. Gemeinsames Ende finden – Kommunikation! Gemeinsames Arbeiten ist wichtig! Umsichtig sein.

Lösung: **Glühwein und alles was aufwendig ist, wird kollektiv ab 10:00 abgebaut. Damit soll vermieden werden, dass einer als letzte Person mehrere Sachen erledigen muss.** Wenn das getan ist, kann jeder gehen. Es darf nur noch ein Kasten auf dem Hof stehen, sozusagen.

Punkt 17:00 Uhr sollte das Grillgut fertig sein! Um die Leute nach der Pause abzufangen. 16:00 Uhr sollte der Grill angemacht werden.

Plakate vorher aufhängen!! Tipp von Dirk: ältere Semester ansprechen, Professoren informieren, Rundmail abschicken! WERBETROMMEL rühren. Bildschirme nutzen.

Fanta wurde nicht mitgeliefert – Fehler des Getränkeservice.

GO-Antrag: Top 5 wird zu neu 4. Top 2 zu neu Top 5, Aufnahme des Top 6: Wahlen.

GO-Antrag: Pause bis 21:15 bis 21:30

5. NEU 4. GRADUIERUNGSFEIER

Der Termin im Stecker ist ungewiss, Ferdinand hat den Termin verwechselt.
Neuigkeiten folgen.

Es wäre doch schöner, das Ganze in einem offiziellen Rahmen zu machen, damit mehr Professoren kommen. Für die nächste Feier könnte man im Kopf behalten, sich mit Frau Prof. Hebestreit zusammzusetzen, um wieder etwas Offizielleres zu planen. Für dieses Jahr kann es nicht mehr geändert werden. Als Fachschaft könnte man wieder mehr mitwirken. Problematisch, weil der FSR diese Diskussion eigentlich schon hatte und keiner Lust hatte. Vielleicht könnte man ein Amt im FSR gründen, wenn in der nächsten Wahlperiode jemand Lust darauf hat.

In der letzten Sitzung hatten wir uns dagegen entschieden, als FSR eine Rede zu halten. Aber es soll einen studentischen Sprecher geben – studentische Sicht. Bachelor-Absolvierende sind auch dabei, vielleicht diese mal fragen.

25 Jahre Studentenwerk: Medianer haben Kontakte, die mieten sich günstig irgendwo ein, da könnte man nachfragen (für folgende Feiern).

6. WAHLEN

Der FSR Bau möge beschließen, Helene Böhme zur StuRa-Vertreterin zu wählen.

Dafür: 7, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0
Helene nimmt die Wahl an.

7. SONSTIGES

Es ist ungünstig, dass Caro als Kassenwärtin vor Ende der Sitzung geht, da keine Auszahlung stattfinden kann.

Nico Zech schlägt vor, wieder einen Protokollanten einzuführen, damit es zu keiner Überbelastung der Sitzungsleitung kommt und die Sitzungsqualität nicht leidet.

Helene kümmert sich um den Webseiten-Relaunch – Vielen Dank dafür.

Die Sitzung wird um 23:58 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll verantwortlich ist: Pauline Richter.

Leipzig, den 19.10.2016

Fachschaftsrat Bauwesen der HTWK Leipzig
Protokoll der 12. Sitzung am 19.10.2016



Unterschrift ProtokollantIn Unterschrift SprecherIn